

Erfolg für die Werner Bonhoff Stiftung im Kampf gegen Bürokratie – Augsburger Verkehrsbehörde wurde aufgelöst

Das Engagement der Werner Bonhoff Stiftung, junge Unternehmer im Kampf gegen Bürokratismus in Deutschland zu ermutigen und zu unterstützen, zeigt Wirkung. Zum 1. September 2007 wurde in Augsburg die Straßenverkehrsbehörde aufgelöst und in das Tiefbauamt eingegliedert. „Hier wird sichtbar, welche fühlbarer Bürokratieabbau durch eine lösungsorientierte Verwaltung möglich ist“, erläuterte Till Bartelt, Vorstand der Stiftung, die Entscheidung des Oberbürgermeisters in Augsburg.

Auslöser war der Fall des 39-jährigen Augsburger Velotaxiunternehmers Bernd Beigl. Mehr als zwei Jahre lang wurde seine Betriebsgenehmigung unter fadenscheinigen Begründungen verweigert, obwohl er allen Anforderungen nachgekommen war. Nur durch seine Hartnäckigkeit und unter Mithilfe von Augsburgs Bürgermeister Klaus Kirchner kam der Jungunternehmer zum Ziel und darf nun mit seiner Rikscha am Straßenverkehr teilnehmen – eine Entscheidung, die in anderen Städten, z.B. in Berlin, selbstverständlich ist.

Bundesweit bekannt wurde der Fall, als Bernd Beigl im April dieses Jahres den mit 100.000 Euro dotierten Werner-Bonhoff-Preis wider den Paragraphen-Dschungel erhielt. Gewürdigt wurden Beharrlichkeit und Mut, sich durchzusetzen und durchzuhalten. Die Straßenverkehrsbehörde war bereits Ärgernis für viele Bürger, Beschwerden häuften sich. Als der Fall Beigl durch die Werner-Bonhoff-Stiftung öffentlich wurde, handelte der Augsburger Stadtrat. Er beschloss, die bis dahin selbständige Straßenverkehrsbehörde dem Tiefbauamt anzugliedern.

Ziel der Werner Bonhoff Stiftung ist es, jungen Unternehmern zu helfen, bürokratische Missstände zu überwinden. In einem von ihr finanzierten Forschungsprojekt an der Humboldt-Universität zu Berlin möchte sie nach wissenschaftlich untermauerten Ansätzen für Ursachen einer wuchernden Bürokratie suchen und Antworten zur Lösung von damit in Zusammenhang stehenden Problemen geben.

Einmal im Jahr zeichnet die Werner Bonhoff Stiftung einen Unternehmer mit dem Werner-Bonhoff-Preis wider den Paragraphen-Dschungel aus, der sich hartnäckig und intelligent gegen bürokratische Hemmnisse erfolgreich zur Wehr gesetzt hat. Bewerben kann sich jeder, der über eigene entsprechende Erfahrungen verfügt. Der Preis beträgt 100.000 Euro. Er ist die am höchst dotierte Wirtschaftsauszeichnung in Deutschland.

Kontakt

Werner Bonhoff Stiftung
c/o Bartelt Konzept GmbH
Till Bartelt, Vorstand

Wallstraße 15, 10179 Berlin

Tel: 030 258 00 88 55 * Fax: 030 258 00 88 50

eMail: presse@werner-bonhoff-stiftung.de * www.werner-bonhoff-preis.de